

Los 944



Auktion Fine Art

Datum 02.06.2021, ca. 14:27

Vorbesichtigung 27.05.2021 - 10:00:00 bis
30.05.2021 - 18:00:00

FONTANA, LAVINIA
1552 Bologna - 1614 Rom

Umkreis
Titel: Minerva.
Technik: Öl auf Leinwand.
Montierung: Doubliert.
Maße: 149 x 116cm.
Rahmen/Sockel: Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen alte Zuschreibung an Alessandro Varotari.

Provenienz:
Privatbesitz, Deutschland.

Die aus Bologna stammende Malerin Lavinia Fontana ist bekannt für ihre Portraits und Andachtsszenen. Neben diesen Genres schuf sie auch einige Gemälde mit profanen, eher erotisch-mythologischen Themen. Galatea, Venus und Minerva sind die Heldinnen dieser Gemälde. Insbesondere Minerva galt als Sujet zweier Gemälde, die um 1604 (Bologna, Privatsammlung) und 1613 (Rom, Galleria Borghese, Inv. Nr. 7) entstanden. In beiden Gemälden ist die Göttin nackt oder mit einem transparenten Umhang dargestellt, der einen Blick auf ihren Körper zulässt, dargestellt. Sie ist zu drei Vierteln auf den Betrachter gerichtet. Mit den Händen hebt sie eine Tunika an, die sie gerade anziehen will; Schild und Rüstung liegen zu ihren Füßen.

Das vorliegende Gemälde ist eine Ableitung der ersten Version mit der nackten Minerva, gemalt von einem Künstler, der in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts tätig war, wahrscheinlich aus dem Kreis von Lavinia Fontana selber. Die erste Version war sogar so populär, dass ihr ein Gedicht mit dem Titel "La Pallade ignuda della famosa pittrice Lavinia Fontana [Die nackte Minerva der berühmten Malerin Lavinia Fontana]" gewidmet wurde, verfasst 1605 in Rom von Ottaviano Rabasco. Vielleicht machte das Gedicht das Gemälde so berühmt, dass es in den ersten Jahrzehnten des 17. Jahrhundert kopiert oder abgeleitet wurde und dass Lavinia Fontana ein Jahrzehnt später eine zweite Version mit einer nackten Minerva ausführte.

Wir danken Daniele Benati, Bologna, Maria Teresa Cantaro, Rom, und Patrizia Tosini, Rom, die die Zuschreibung des

vorliegenden Gemäldes auf Grundlage einer hochauflösenden Digitalfotografie bestätigt haben.

Taxe: 6.000 € - 8.000 €; Zuschlag: 5.000 €
